Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 108.

Donnerstag den 11. Mai 1905.

(1957) 3—2 Z. 1758 pr.

Konkursausschreibung.

Beim Rechnungsdepartement der krainischen Landesregierung gelangt eine vom 1. Juli 1905 ab neusystemisierte Rechnungsratsstelle mit den Bezügen der VIII., eventuell auch eine Rechnungsrevidentenstelle mit jenen der IX., eine Rechnungs-Offizialstelle mit jenen der X. und eine Rechnungsassistentenstelle mit jenen der XI. Rangsklasse zur Besetzung.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre gehörig dokumentierten, insbesondere auch mit dem Nachweise der Kenntnis beider Landessprachen belegten Gesuche

bis zum 10. Juni 1905

im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzubringen.

K. k. Landespräsidium für Krain.

Laibach am 7. Mai 1905.

(1666) 3—3 Präs. 1044 16/5.

Kundmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß bei nachstehend angeführten Beschuldigten fremdes Gut, dessen Eigentümer unbekannt sind, vorgefunden wurde, und zwar:

Im Jahre 1891: bei Paul Herzenberger eine Gitarre, 1 Zither, 2 Paar Schuhe, 1 Geldtasche mit 1 Krone; bei Josef Brunšek 1 Geldtasche mit 1 Uhrkette und 1 Rosenkranz.

Im Jahre 1898: bei J. Gržina 1 Thaler, 1 Note per 300 Reis, 3 Stück italienische Münzen.

Im Jahre 1900: bei Joh. Mrak 1 Brieftasche mit 2 Fingerringen.

Im Jahre 1902: bei Johann Verbič 1 Hacke; bei Johann Dereanič 1 Gebetbuch; bei Johann Debevc 1 Weste, 1 Paar Strümpfe, 1 Paar Handschuhe, 2 Hemden, 2 Gattien, 1 Strumpf, 4 Sacktücher, 2 Kopftücher, 1 Hosenträger, 1 Schlafmütze, 1 Geldtasche, 1 Spiegel, 1 Messer, 1 Stück Seife, 2 leere Zündhölzchenschachteln, mehrere weiße Fetzen; bei Anna Rogina 2 Schürzen; bei Franz Zupan 1 Hacke, 1 Feile, 1 Notizbuch, 1 Halstuch.

Im Jahre 1903: bei Anton Dolenc 1 goldene Kette samt Anhängsel, 1 Kamm, 1 Schere, 3 Rastermesser; bei Martin Urbanc 1 Stück à 20 K in Gold, 2 Silbergulden, 2 Stücke à 20 Heller, 4 Stücke à 2 Heller; bei Katharina Prevc 1 Stück à 50 K, 2 Stücke à 20 K, 2 Stücke à 5 K; bei Josef Rahne 1 Goldstück à 20 K, 1 Stück à 5 K, 1 Stück à 1 fl., 1 Stück à 1 K; bei Paul Amberger und Michael Brešćak 1 Stemmeisen; bei Franz Sparovič 1 Tuch; bei Rochus Globočnik 1 Taschenmesser; bei Kaspar Novak 4 Schleifsteine.

Im Jahre 1904: bei Franz Erjavc 4 Noten à 20 K, 1 Stück à 10 K, 4 Stücke à 2 fl., 10 Stücke à 1 K, 2 Stücke à 10 h, 1 Stück à 20 h, 6 Stücke à h; bei Alois Brešćak 3 Stücke à 1 K; bei Franz Klevišar 2 Goldringe mit Steinen, 1 Silberring; bei Georg Rogelj 6 Stücke à 1 K, 4 Stücke à 20 h, 3 Stücke à 10 h, 7 Stücke à 2 h, 1 Stück à 1 h; bei Viktor Dolinar 2 Pfeifen; bei Johann Remžgar 1 Beutel mit Tabak, 1 Federmesser, 1 Spiegel, 1 Hammer; bei Franz Arhar 1 Zange, 11 Schlüssel; bei J. Benedikt 1 Roßhaarbüschel.

Im Jahre 1905: bei Wilhelm Ragni und Luciano Pentericci 1 Pferdehalfter.

Die Eigentümer werden hiemit aufgefordert, daß sie sich binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung des Ediktes im Amtsblatte der «Laibacher Zeitung» melden und ihre Eigentumsansprüche nachweisen, widrigens nach Ablauf dieser Frist im Sinne des § 377 St. P. O. mit dem öffentlichen Verkaufe der beschriebenen Gegenstände vorgegangen werden würde.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

Laibach am 19. April 1905.

(1984) Št. 11.001.

Razglas.

Z ozirom na razglas c. kr. deželne vlade z dne 4. maja t. l., št. 8397, o obhodu, oziroma razlastilni obravnavi, katera se bode vršila dne 24., 25. in 26. majnika glede dovoznih cest k železniškim postajam na Bledu, Nomenju in Boh. Bistrici, se daje na javno vednost, da so podrobni načrti (položaji), zaznamki glede zahtevanih pravic in o imenih in stanoviščih razlaščencev skozi štirinajst dni od srede, 10. majnika t. l. naprej pri dotičnem županstvu, in sicer za cesto na Bledu pri županstvu na Bledu, in za cesti v Nomenju in Boh. Bistrici pri županstvu v Boh. Bistrici vsakemu na vpogled razpoloženi. Celi podrobni projekt glede teh dovoznih cest je v istem času pri tukajšnjem uradu v navadnih urah vsakemu na vpogled razpoložen. Morebitni ugovori zoper projekt ali pa zoper zahtevano razlastitev se zamorejo ustno ali pismeno pri tukajšnjem uradu do vštetega dne 23. t. m., najpozneje pa pri obravnavi sami vložiti.

Radovljica, dne 8. maja 1905.

Z. 11.001.

Kundmachung.

Mit Beziehung auf die Kundmachung der k. k. Landesregierung vom 4. Mai d. J., Z. 8397, betreffend die Begehung, bezw. Enteignungsverhandlung, welche am 24., 25. und 26. Mai l. J. hinsichtlich der Eisenbahnzufahrtstraßen in Veldes, Neuming und Woch. Feistritz stattfindet, wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Detailsituationen, die Verzeichnisse der in Anspruch genommenen Rechte sowie jene der Namen und Wohnorte der zu Enteignenden durch vierzehn Tage von Mittwoch, den 10. Mai l. J. an bei dem betreffenden Gemeindeamte, und zwar für die Straße in Veldes beim Gemeindeamte Veldes und für die Straßen in Neuming und Woch. Feistritz beim Gemeindeamte Woch. Feistritz zu jedermanns Einsicht aufliegen. Etwaige Einwendungen gegen das Projekt oder die begehrte Enteignung sind mündlich oder schriftlich hieramts bis inkl. 23. d. M., spätestens aber bei der Verhandlung selbst vorzubringen.

Radmannsdorf am 8. Mai 1905.

(1937) 3—2 Z. 8896.

Kundmachung.

Die infolge stiftmäßiger Widmung des patriotischen Frauenhilfsvereines für Krain alljährlich am 18. August, als dem Geburtstage Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät des Kaisers, flüssig werdenden Interessen der 12 Stiftplätze für Invaliden mit je 79 K 80 h kommen auch für das laufende Jahr 1905 an Bewerber zu verleihen, welche die Feldzüge des Jahres 1866 oder die bosnische Okkupation im Jahre 1878 im Mannschaftsstande der vaterländischen Truppenkörper mitgemacht haben, verwundet und invalid geworden sind.

Bei Abgang solcher Bewerber wird mit der Verleihung an Witwen und Waisen solcher Invaliden, eventuell an dürftige ausgediente Soldaten der vaterländischen Truppenkörper überhaupt vorgegangen werden.

Die dementsprechend und mit den Nachweisen über die Familien- und Vermögensverhältnisse belegten Gesuche um die obgedachten Stiftungsinteressen sind im Wege der politischen Bezirksbehörde des Aufenthaltsortes

längstens bis zum 20. Juni 1905

einzubringen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 6. Mai 1905.

(1938) 3—2 Št. 8157.

Razglas.

Pri ustanovi **baron Karol Flödniggovi za slepe** in pri **ilirski ustanovi za slepe** je z začetkom šolskega leta 1905/1906 podeliti dve mesti.

Ustanove se uživajo v odgojilnici za slepe v Lincu, v kateri se šolski pouk prične dne 16. septembra t. l.

Pravico do teh ustanov imajo na Kranjskem rojeni, ubogi, zapuščeni, slepi otroci obojega spola, posebno sirote, ki so zdravi in izobrazni, ter so najmanj 7, toda ne več kot 14 let stari.

Prošnje za podelitev ustanovnega mesta je potom dotičnega okrajnega glavarstva, oziroma po mestnem magistratu ljubljanskem,

do 15. julija t. l.

le-sem podati; prošnjam je priložiti krstni in domovinski list, spričevalo o stavljenih kozah, ubožni list in zdravnikovo spričevalo o zdravji in izobraznosti dotičnega slepega prosilca.

C. kr. deželna vlada.

V Ljubljani, dne 6. maja 1905.

Kundmachung.

Bei der **Karl Freiherr von Flödniggschen** und bei der **illyrischen Blindenstiftung** sind mit Beginn des Schuljahres 1905/1906 zwei Plätze zu vergeben.

Die Stiftplätze werden im Blindeninstitute in Linz genossen, woselbst mit dem Schulunterrichte am 16. September l. J. begonnen wird.

Auf diese Stiftungen haben Anspruch in Krain geborene, arme, hilflose und blinde Kinder beiderlei Geschlechtes, insbesondere Waisen, welche gesund, bildungsfähig und wenigstens 7, jedoch nicht mehr als 14 Jahre alt sind.

Gesuche um Verleihung dieser Stiftplätze sind im Wege der Bezirkshauptmannschaft des Wohnortes, beziehungsweise durch den Stadtmagistrat Laibach

bis zum 15. Juli l. J.

anher zu überreichen; dieselben sind mit dem Tauf- und mit dem Heimatscheine, dem Impfungs- und Armutszeugnisse, dann mit dem ärztlichen Zeugnisse über die Gesundheit und Bildungsfähigkeit des Aspiranten zu belegen.

K. k. Landesregierung.

Laibach am 6. Mai 1905.

(1911) 3—3 Z. 7643 ex 1905.

Kundmachung.

Im Ärarialgebäude Nr. 1 am Kaiser Josefsplatze in Laibach gelangen

Färbelungsarbeiten

zur Durchführung, welche insgesamt auf 1261 K 60 h veranschlagt sind. Zur Übernahme dieser Arbeiten wird hiemit die öffentliche Konkurrenz im schriftlichen Offertwege mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß die vorschriftsmäßig ausgefertigten Offerte

bis längstens 30. Mai 1905

10 Uhr vormittags, um welche Stunde die kommissionelle Eröffnung stattfinden wird, beim Vorstande der unterzeichneten k. k. Finanzdirektion zu überreichen sind. Diese Offerten müssen mit einer 1 K-Stempelmarke versehen und mit dem Vadium in der Höhe von 10% (zehn Prozent) des oben veranschlagten Gesamtwertes der ausgeschriebenen Arbeiten belegt sein; sie müssen vom Offerenten unter genauer Angabe des Vor-, Zunamens und der Wohnungsadresse unterfertigt sein, das Anbot in Ziffern und in Worten sowohl nach den Einheitspreisen als auch nach dem auf Grund derselben berechneten Gesamtbetrage deutlich angeben und die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß dem Offerenten der Umfang und die Beschaffenheit der zu liefernden Arbeiten sowie die Bedingungen, unter denen die Vergebung derselben stattfindet, genau bekannt sind und daß er sich diesen Bedingungen vollständig unterwirft.

Der Kostenvoranschlag und die Bedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden im Departement II. eingesehen werden.

K. k. Finanz-Direktion.

Laibach, am 29. April 1905.

(1964) Št. 7643 iz l. 1905.

Razglas.

V eraričnem poslopju št. 1 na Cesarja Jožefa trgu se oddajajo

pleskarska dela

ki so skupno proračunjena na 1261 K 60 h

Za oddajo teh del se razpisuje s tem javno pogajanje s pismenimi ponudbami, ki naj se predpisoma napravljene vložé

najdalje do 30. maja 1905,

do 10. ure predpoludne, pri predstojniku podpisanega c. kr. finančnega ravnateljstva, kjer se bodo ob določeni uri pred komisijo odprle.

Ponudbe imajo biti kolekovane s kolekom za 1 K ter opremljene z vadijem v visokosti 10% *gori* proračunjenega skupnega zneska razpisanih del, dalje podpisane s krstnim imenom in priimkom ponudnikovim z navedbo bivališča; ponudne svote morajo biti natančno navedene s številkami in z besedami tako v jednotnih cenah kakor z na podlagi istih proračunjenim skupnim zneskom. V ponudbi se mora ponudnik izrečno izjaviti, da so mu obseg in kakovost razpisanih del kakor tudi pogoji, pod katerimi se dela oddajo, natančno znani in da se tem pogojem popolnoma podvrže.

Proračunski stroški in pogoji so na vpogled med navadnimi uradnimi urami pri departementu II.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

V Ljubljani, dne 29. aprila 1905.

(1897) 3—3 Št. 12.588.

Razglas.

Podpisani mestni magistrat naznanja, da je občinski svèt ljubljanski v svojej seji dné 4. aprila 1905 hišo gospoda dr. Frana Počka št. 31 v Streliških ulicah in k njej pripadajoči svet ob teh ulicah in ob domobranski cesti v smislu § 12 stavb. reda za deželno stolno mesto Ljubljano dal pod stavbno prepoved.

Mestni magistrat v Ljubljani

dné 30. aprila 1905.

Kundmachung.

Der gefertigte Stadtmagistrat bringt hiemit zur Kenntnis, daß der Gemeinderat der Landeshauptstadt Laibach in seiner Sitzung vom 4. April 1905 das Haus des Herrn Dr. Franz Poček Nr. 31 in der Schießstättgasse samt dem zu diesem Hause gehörigen Grunde an dieser Gasse und an der Landwehrstraße im Sinne des § 12 der Bauordnung für die Landeshauptstadt Laibach mit dem Bauverbote belegt hat.

Stadtmagistrat Laibach

am 30. April 1905.

(1936) 3—2 Z. 816.

Lehrstelle.

An der dreiklassigen Volksschule in Altlag wird eine Lehrstelle mit den systemisierten Bezügen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

Gehörig instruierte Gesuche sind

bis 15. Juni 1905

im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrat Gottschee am 5. Mai 1905.

(1977) 3—1 Z. 85 B. Sch. R.

Kundmachung.

An der einklassigen Volksschule in Unterwarmberg wird die Lehrer- und Leiterstelle mit den systemisierten Bezügen zur definitiven oder provisorischen Besetzung ausgeschrieben, eventuell wird auch eine Aushilfslehrerkraft aufgenommen.

Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

10. Juni 1905

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Schuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Rudolfswert am 4. Mai 1905.

(1877) 3—2 Z. 279.

Konkursausschreibung.

An der vierklassigen Knabenvolksschule in Stein ist mit Beginn des Schuljahres 1905/1906 eine Lehrerstelle mit den systemisierten Bezügen definitiv zu vergeben.

Die Bewerber haben ihre instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 5. Juni 1905

hieramts einzubringen.

An krain. öffentlichen Volksschulen noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Stein am 20. April 1905.

(1958) 3—2 Z. 1000 B. Sch. R.

Konkursausschreibung.

Im Schulbezirke Laibach (Umgebung) sind nachstehende Lehrstellen mit den systemisierten Bezügen mit Beginn des Schuljahres 1905/1906 definitiv zu besetzen.

1.) Die Stelle einer Lehrerin an der vierklassigen Mädchenabteilung der Volksschule in Oberlaibach.

2.) Die Lehrer- und Leiterstelle an der auf zwei Klassen zu erweiternden Volksschule in Zaier.

3.) Eine Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule in Presser.

4.) Die Lehrer- und Leiterstelle an der einklassigen Volksschule in Innergoritz.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

Die instruierten Gesuche sind im Dienstwege

bis 2. Juni 1905

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrat Laibach am 29. April 1905.

(1973) 3—1 T. 3/5.

Oklic.

Na predlog Stanka Mužarja iz Radinevasi št. 4, občina Vivodina na Hrvaškem, se vpelje amortizacijsko postopanje glede njemu lastne, na njegovo ime se glaseče hranilne knjižice «Prve dolenjske posojilnice v Metliki» št. 3933 z vlogo 1000 K, ki jo je baje izgubil.

Imetnik te knjižice se tedaj pozivlje, da jo v roku

1 leta, 6 tednov in 3 dni

od dneva tega sklepa predloži temu sodišču, sicer bi se izrekla za amortizirano.

C. kr. okrožno sodišče v Rudolfovem, odd. I, dne 5. maja 1905.

(1919) 3—3 S. 1/5 1.

Konkurzni oklic.

C. kr. okrožna sodnija v Rudolfovem je dovolila razglasitev konkurza o imovini Uroša Stefanoviča, čevljarja v Metliki.

C. kr. okrajni sodnik Jurij Šumer v Metliki se postavlja za konkurznega komisarja, gospod c. kr. notar Janko Globočnik v Metliki pa za začasnega upravnika mase.

Upniki se pozivljajo, da naj predlagajo pri naroku, določenem

na 18. maja 1905,

dopoldne ob 9. uri, pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki oprti na izkaze, sposobne za potrdilo svojih zahtev, potrditev začasno imenovanega ali pa postavitev drugega upravnika mase in njega namestnika ter da izvolijo odbor upnikov.

Dalje se pozivljajo vsi, ki si hočejo lastiti kake pravice kot konkurzni upniki, da naj oglasijo svoje terjatve, tudi če teče o njih pravda,

do 10. junija 1905,

pri tej sodniji ali pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki po predpisu konkurznega reda ter da naj predlagajo pri naroku za likvidovanje, določenem

na 6. julija 1905,

dopoldne ob 9. uri, istotam, njihovo likvidovanje in ugotovljenje vrste. Upniki, ki zamudijo zglasilni rok, morajo plačati stroške, katere provzročita tako posameznim upnikom, kakor tudi masi novi sklic upnikov in presoja naknadne zglasitve in so izključeni od razdelitev, že opravljenih na podlagi pravilnega razdelbnega načrta.

Upniki, ki so oglasili svoje terjatve ter pridejo k naroku za likvidovanje, imajo pravico, pozvati končnoveljavno po prosti volitvi na mesto upravnika mase, njega namestnika in odbornikov upnikov, ki so poslovali doslej, druge zaupnike.

Narok za likvidovanje se določa h kratu za poravnavni narok.

Daljna naznanila tekom konkurznega postopanja se bodo razglašala v uradnem listu «Laibacher Zeitung».

Upniki, ki ne bivajo v Metliki ali njeni bližini, morajo imenovati v zglasilu istotam bivajočega pooblaščenca za sprejemanje vročbe, sicer bi se postavil za nje pooblaščenec za vročbe po predlogu konkurznega komisarja na njih nevarnost in stroške.

C. kr. okrožna sodnija v Rudolfovem, odd. I, dne 4. maja 1905.

(1946) Firm. 483 posamez. firm. 219/1.

Vpis posamezne firme.

Vpisalo se je v register za posamezne firme:

Ljubljana, Trnovski pristan št. 14, «Accetto Valentin», stavbeno podjetje. — Ljubljana, 5. V. 1905.

(1945) 3—3 S. 7/5 1.

Konkurzni oklic.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani je dovolila razglasitev konkurza o imovini Ivana Gotthарda, slaščičarja v Ljubljani.

C. kr. dež. sodn. svetnik gospod dr. Fran Andolšek se postavlja za konkurznega komisarja, gosp. dr. Viljem Schweitzer, advokat v Ljubljani, pa za začasnega upravnika mase.

Upniki se pozivljajo, da naj predlagajo pri naroku, določenem

na 16. maja 1905,

dopoldne ob 9. uri, pri tej sodniji, v izbi št. 133, oprti na izkaze, sposobne za potrdilo svojih zahtev, potrditev začasno imenovanega ali pa postavitev drugega upravnika mase in njega namestnika ter da izvolijo odbor upnikov.

Dalje se pozivljajo vsi, ki si hočejo lastiti kake pravice kot konkurzni upniki, da naj oglasijo svoje terjatve, tudi če teče o njih pravda,

do 19. junija 1905,

pri tej sodniji, po predpisu konkurznega reda ter da naj predlagajo pri naroku za likvidovanje, določenem

na 27. junija 1905,

dopoldne ob 9. uri, istotam, njihovo likvidovanje in ugotovljenje vrste. Upniki, ki zamudijo zglasilni rok, morajo plačati stroške, katere provzročita tako posameznim upnikom, kakor tudi masi novi sklic upnikov in presoja naknadne zglasitve in so izključeni od razdelitev, že opravljenih na podlagi pravilnega razdelbnega načrta.

Upniki, ki so oglasili svoje terjatve ter pridejo k naroku za likvidovanje, imajo pravico pozvati končnoveljavno po prosti volitvi namesto upravnika mase, njega namestnika in odbornikov upnikov, ki so poslovali doslej, druge zaupnike.

Narok za likvidovanje se določa h kratu za poravnavni narok.

Daljna naznanila tekom konkurznega postopanja se bodo razglašala v uradnem listu «Laibacher Zeitung».

Upniki, ki ne bivajo v Ljubljani ali njeni bližini, morajo imenovati v zglasilu istotam bivajočega pooblaščenca za sprejemanje vročbe, sicer bi se postavil za nje pooblaščenec za vročbe po predlogu konkurznega komisarja na njih nevarnost in stroške.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd. III, dne 6. maja 1904.

Geschäftslokal

samt Wohnung mit zwei Zimmern, Küche und Zugehör ist **zum Augusttermin zu vermieten.** Näheres Judengasse 1, I. Steck. (1921) 4—4

Möbel

sind Kongressplatz Nr. 13, I. Stock, (1949) **billig zu verkaufen.** 3—2

(1923) Firm. 468 posamez. firm. II. 217/1.

Vpis posamezne firme.

Vpisalo se je v register za posamezne firme:

Kranj, «H. Suttner», eksportna trgovina z urami, zlatnino in srebrnino ali Exportgeschäft von Uhren, Gold- und Silberwaren.

Imetnik: Henrik Suttner. — Ljubljana, 3. V. 1905.

(1972) Firm. 86/5 Gen. I.—93/5.

Oklic.

Pri obstoječi tvrdki:

Narodna hranilnica in posojilnica v Radečah

registrovana zadruga z neomejeno zavezo

se je izvršil v zadružnem registru 1.) izbris izstopivših članov načelstva gg.: Viljem Brunschmid in Alojz Drmelj, 2.) vpis novoizvoljenih načelstvenih članov gg.: Emil Gmeiner iz Radeč in Franc Juvančič mlajši, mesar v Radečah, 3.) zabeležba, da nastopa gosp. Vendelin Küssel kot načelnik in gosp. Emil Gmeiner kot njegov namestnik.

C. kr. okrožno sodišče v Rudolfovem, odd. I, dne 4. maja 1905.

Kontorist

flotter deutscher u. slovenischer Korrespondent und der Buchhaltung mächtig, **wünscht Stelle zu ändern.** Gefl. Anträge unter **„Selbständig“** poste restante Laibach. (1991) 2—1

Tüchtiger

Maschinist

langjährige Praxis im Betriebe von Sägen, Mühlen, elektr. Beleuchtung, in sämtlicher Montage etc., **sucht baldigen Posten.** Gefällige Anträge an die Administration dieser Zeitung. (1989) 6—1

Ein Monatzimmer

schön, neu möbliert, ist sofort zu vergeben. Näheres **Pfalzgasse Nr. 15,** I. Stock links. (1992) 3—1

(1978) Firm. 443 Zadr. III. 13/15.

Uradni popravek.

K razglasu Firm. 443 / Zadr. III. 13/15. objavljenem v tem listu dne 4. maja t. l., št. 102 do 1786:

Naslov zadruge se glasi: «Mlekarska zadruga v **Dragomlju**» in ne: «Mlekarska zadruga v Radomljah».

(1942) Firm. 484 Einz. II. 218/1.

Eintragung einer Einzelfirma.

Eingetragen wurde in das Register für Einzelfirmen:

Laibach, Kongreßplatz Nr. 8, «P. Kirbisch», Zuckerbäckerei. Inhaber (I.): Polyxene Kirbisch. — Laibach, 5. V. 1905.

Eröffnungsanzeige.

Ich erlaube mir einem P. T. Publikum von Laibach sowie Umgebung höflichst anzuzeigen, daß ich

gegenüber der k. k. Tabak-Hauptfabrik

Samstag den 13. Mai l. J.

eine Fleischbank

eröffnen werde.

Gestützt auf eine vielseitige Erfahrung im Einkaufe von nur gutem Schlachtvieh, hoffe ich in die Lage zu kommen mit bester Ware dienen und allen Ansprüchen der hochgeehrten P. T. Abnehmer entsprechen zu können und zeichne, um zahlreichen Zuspruch bittend

hochachtungsvoll (1986) 3—1

Josef Podkov, Fleischhauer.

Verlangen Sie beim Einkauf

Schicht-Seife

mit Marke Hirsch, sie ist garantiert **rein** und **frei von allen schädlichen Beimengungen,** wäscht vorzüglich und ist sehr ausgiebig. ✻ Ueberall zu haben.

Georg Schicht, Aussig a. d. E.

Seifen- und Kerzenfabrik und Parfümerie. (1789) 73

Grösste Fabrik ihrer Art auf dem europäischen Festlande.

Schöne Wohnung

im I. Stock, drei Zimmer, Badezimmer, elektr. Beleuchtung, reiches Zugehör, ist ab **1. August zu vermieten.** (1846) 8
Villa Weinlich, Erjavecstr. 12.

Wohnungen

mit zwei, drei und vier Zimmern, Küche sowie allem Zugehör, elektrischer, eingeführter Beleuchtung, Badevorrichtung sowie Gartenbenützung sind in der Nähe der Landwehrkaserne **zum Augusttermine** in der **Elisabethstrasse zu vermieten.** Anzufragen nachmittags am Bauplatze selbst, sonst Kastellgasse 3. (1985) 3—1

Schöne Wohnungen

In einem elegant ausgeführten Hause in **frequenter Strasse** sind **zwei Wohnungen,** bestehend **eine aus vier Zimmern,** Vorzimmer, Küche, Putzgang und Nebenräumen und **eine aus drei Zimmern,** Vorzimmer, Küche, Putzgang und Nebenräumen, **zum Augusttermin zu vermieten.** Beide Wohnungen könnten auch für eine ständige Partei zusammen verbunden werden.

Ebenda ist auch **eine Wohnung,** 15 Minuten von der Stadt entfernt, mit **zwei Zimmern** und Küche **billig zu vermieten.** (1822) 3—3
Adresse in der Admin. d. Zeitung.

Rundholz.

Die neue Dampfsäge in Laibach
kauft
vom **15. Mai d. J.** angefangen **Rundholz** zu den folgenden Preisen:

	I	II	III
Eichen-Rundholz von 25 cm Dicke aufw.	K 30,	25,	20
Buchen- » » 28 » » » »	14,	13,	11
Tannen- » » 24 » » » »	16,	15,	14
Fichten- » » 20 » » » »	17,	16,	15
Föhren- » » 22 » » » »	16,	15,	14

Länge von 2 Metern aufwärts. Die Preise verstehen sich für Kubikmeter, franko Station Laibach. (1516) 13
Um genauere Aufklärung bitte sich an **A. Deghenghi** in **Laibach** zu wenden.

Marx Email für Fußböden,
Bernstein-Fussboden-Glasur,
Moment-Fussboden-Glasur,
Marx-Email, weiss und färbig
Farbe und Glanz in einem Strich
aus der Lackfabrik von
Ludwig Marx in Wien,
Mainz und St. Petersburg.
Rasch trocknender, dauerhafter Anstrich, von jedermann ausführbar, für **Fussböden, Küchenmöbel** und **Hauswirtschafts-Gegenstände** jeder Art, aus Holz, Blech oder Eisen. **Vorzüglicher, waschbarer Wandanstrich** an Spülstellen in Küchen.
Depot bei (1230) 24—11
Adolf Hauptmann, Laibach.

Preiskurant gratis. (1967) 1

Im Hause Nr. 2 am Rain, im II. Stocke, ist **zum Augusttermin** eine gassenseits gelegene (1963) 3—2

Wohnung

bestehend aus zwei Zimmern, Vorsaal, Küche, Speisekammer und Holzlege, **zu vergeben.** Anzufragen bei A. Kasch, Judengasse Nr. 1.

Köchin

mittleren Alters und verläßlich, wünscht am 1. Juni in einer besseren, kleineren Familie außerhalb Laibachs **in Dienst zu treten.** Selbe ist auch zur selbständigen Wirtschaftsführung geeignet. Adresse in der Administration dieser Zeitung. (1933) 3—2

Gegründet 1842.
Wappen-, Schriften- und Schildermaler
Brüder Eberl
Laibach
Miklošičstrasse Nr. 6
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (4556) 297—147

Kaufe Eier

jedes Quantum, gegen sofortige Kassa. Offerte unter **Eier** an die Annoncen-Expedition Kienreich, Graz. (1976)

Geld-Darlehen

reell, rasch und sicher besorgt **Kapital-Kreditbureau** [illegible], **Prag, 696 — I.** (1990) 3—1

Haus

neuerbaut, einen Stock hoch, in **Unter-Šiška Nr. 22,** an der Hauptstraße gelegen, sowohl als **Geschäfts-, Gast-** oder **Kaffeehaus vorzüglich geeignet,**
ist verkäuflich.
Näheres beim Eigentümer dortselbst. (1975) 3—1

Akad. Porträt-Zeichner, Wappen-, Schilder- und Schriftenmaler
B. Grosser
Laibach, Quergasse 8
gegenüber dem städt. Volksbade. (1809) 15—6

Monatzimmer

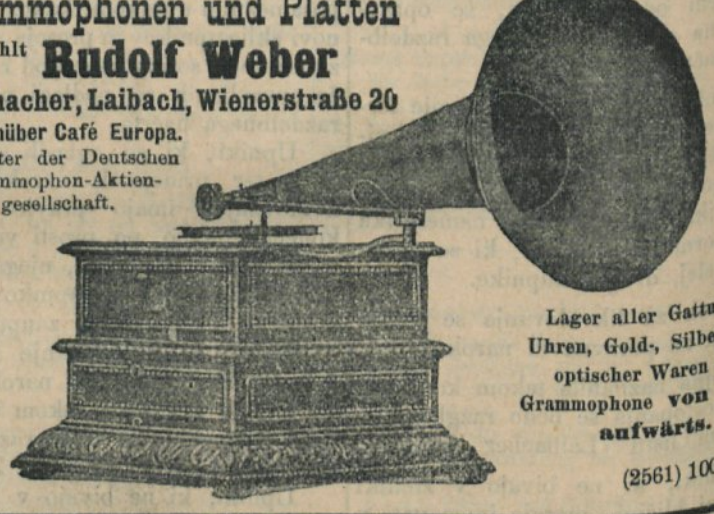
Ein **hübsch möbliertes** gassenseitiges Zimmer mit separatem Eingange ist **Auerspergplatz Nr. 8,** I. Stock, **zu vermieten.** (1952) 2—2

Schöne Wohnung

bestehend aus vier Zimmern, Vorzimmer, samt allem Zugehör, ist **im Hause Nr. 19 Hilschergasse,** gegenüber der **Landesregierung,** vom 1. August an **zu vermieten.** Auskunft daselbst im **Parterre rechts.** (1526) 4—4

Auflage 1905
Die
Süddeutsche Küche
von
KATHARINA PRATO
37. abermals verbesserte und vermehrte Auflage
Preis elegant gebunden 6 K.
Vorrätig bei (1084) 20—12
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach.

Stets das Neueste in echten
Grammophonen und Platten
empfiehlt **Rudolf Weber**
Uhrmacher, Laibach, Wienerstraße 20
gegenüber Café Europa.
Vertreter der Deutschen Grammophon-Aktiengesellschaft.



Verkauf auf Raten.
Umtausch alter Platten.
Lager aller Gattungen Uhren, Gold-, Silber- und optischer Waren und Grammophone **von 45 K aufwärts.**
(2561) 100—91

Übersiedlungs-Anzeige.

Beehre mich dem P. T. geehrten Publikum höflichst anzuzeigen, dass ich mit meiner

Apotheke zum goldenen Hirschen

in mein **neues Haus am Marienplatze** übersiedelt bin und bitte ich hiemit, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch für die Zukunft bewahren zu wollen.

Laibach den 8. Mai 1905.

(1934) 3—3 **Josef Mayr, Apotheker.**

Druck und Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.